



Programm und Anmeldung

zur Lindau-Tagung 2017

4. und 5. April 2017 im "Forum am See"

Die Lindau-Tagung findet alle drei Jahre statt und richtet sich an Mitarbeitende von Organisationen der Personellen Entwicklungszusammenarbeit sowie interessierte Verantwortliche aus NGOs, Politik, Verwaltung und Wissenschaft.

Personelle Entwicklungszusammenarbeit und die große Transformation

Anfragen, Impulse und Perspektiven aus Süd und Nord

HORIZONT
3000

ÖSTERREICHISCHE ORGANISATION
FÜR ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

AGEH
mitmenschen.

INTER TEAM

"Wir sind entschlossen, die kühnen und transformativen Schritte zu unternehmen, die dringend notwendig sind, um die Welt auf den Pfad der Nachhaltigkeit und der Widerstandsfähigkeit zu bringen. Wir versprechen, auf dieser gemeinsamen Reise, die wir heute antreten, niemanden zurückzulassen."

**Aus der Präambel der Agenda 2030
für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen**

"Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können."
(LS 13)

**Enzyklika LAUDATO SI' von Papst Franziskus
über die Sorge für das gemeinsame Haus**

Dienstag, 4. April 2017

13:30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Willkommensdrink
14:00 bis 14:30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung durch den Geschäftsführer der AGEH, Michael Steeb <i>Personelle Entwicklungsarbeit und die große Transformation - Eine Verortung</i>
14:30 bis 15:45 Uhr	Impulse aus dem Süden <ul style="list-style-type: none">➔ Mervyn Abrahams, Direktor von PACSA, Pietmaritzburg, Republik Südafrika➔ Esther Mwaura-Muiru, Koordinatorin von GROOTS, Nairobi, Kenia➔ Miguel Gonzales Gallegos, Direktor von INFANTE, Cochabamba, Bolivien
15:45 bis 16:15 Uhr	Kaffeepause
16:15 bis 17:45 Uhr	World-Café unter Einbindung der Referentin und Referenten aus dem Süden
17:45 bis 18:15 Uhr	Plenum - Austausch und Ergebnisse
19:00 Uhr	Abendessen im "Alten Rathaus"
20:15 bis 21:00 Uhr	Kabarett: Ges(t)ammelte Werke von und mit Michael Wernli und Rhaban Straumann
ab 21:00 Uhr	Ausklang bei einem Glas Wein

Mittwoch, 5. April 2017

09:00 bis 09:15 Uhr	Einstieg
09:15 bis 10:00 Uhr	Input von Dr. Dr. Oliver Putz , Institute for Advanced Sustainable Studies, Potsdam <i>Transforming the Anthropocene? Religion and the challenges of a societal change towards sustainability</i>
10:00 bis 10:30 Uhr	Kaffeepause
10:30 bis 11:00 Uhr	Interview mit Reaktionen auf den Beitrag von Dr. Dr. Oliver Putz mit <ul style="list-style-type: none">➤ Mervyn Abrahams, Direktor von PACSA; Pietermaritzburg, Republik Südafrika➤ Esther Mwaura-Muiru, Koordinatorin von GROOTS, Nairobi, Kenia➤ Miguel Gonzales Gallegos, Direktor von INFANTE, Cochabamba, Bolivien➤ Gertrud Casel, Geschäftsführerin Deutsche Kommission Justitia et Pax
11:00 bis 12:10 Uhr	Podiumsgespräch mit <ul style="list-style-type: none">➤ Dr. Dr. Oliver Putz➤ Mervyn Abrahams➤ Esther Mwaura-Muiru➤ Miguel Gonzales Gallegos➤ Gertrud Casel <p><i>Welche Handlungsoptionen haben wir in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit angesichts neuer Herausforderungen, wie z. B. "shrinking spaces" und zunehmendem Nationalismus in Europa?</i></p>
12:10 bis 12:30 Uhr	Learnings aus der Tagung Kurzkommentare von Vertretern von Interteam, AGEH und HORIZONT3000
12:30 bis 12:45 Uhr	Abschluss der 5. Lindau-Tagung - Dank und Schlusswort
12:45	Farewell mit Getränken und einem kleinen Imbiss

Vortragende und Moderation

Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Es findet keine Übersetzung statt.

Mervyn Abrahams ist seit Oktober 2013 Direktor der NGO PACSA (Pietermaritzburg Agency for Community Social Action) mit Sitz in Pietermaritzburg (Republik Südafrika), die sich für soziale Gerechtigkeit und Entwicklung engagiert.

Er hat einen Abschluss der Universität Löwen, Belgien und war tätig bei Gewerkschaften, kirchlichen Werken und anderen NGOs sowie als Dozent an Universitäten. Sein Fachgebiet umfasst Wirtschaftsgerechtigkeit, development practice und Aktionsforschung.

Miguel Gonzales Gallegos leitet seit 2011 die NGO INFANTE, die sich für die ganzheitliche Förderung von Frauen und Kindern vor Ort in Cochabamba (Bolivien) wie auch in der Gestaltung von Sozialpolitik auf regionaler und nationaler Ebene einsetzt. Zuvor war er als Dozent an Universitäten wie auch in verschiedenen Menschenrechtsorganisationen tätig. Als vielseitiger Experte zu Menschen- und Kinderrechtsfragen schrieb er diverse Publikationen zu Themen wie Menschen- und Kinderhandel, Gewalt gegen Kinder, sexuelle Gewalt oder dem Recht auf Familie.

Esther Mwaura-Muiru ist ausgebildete Sozialmanagerin und lebt in Nairobi. Sie hat 23 Jahre Arbeitserfahrung in den Bereichen Gemeinde- und Stadtentwicklung, Umweltschutz sowie Förderung von Frauen und Gendergerechtigkeit. Sie ist Gründerin und Nationalkoordinatorin von GROOTS Kenia, einem Netzwerk von mehr als 3.000 Frauen-Selbsthilfegruppen und Basisorganisationen. Als Genderexpertin nimmt sie regelmäßig an internationalen Konferenzen und Konsultationsprozessen von UN-Organisationen und Afrikanischer Union teil. Sie war auch aktiv an den Abstimmungsprozessen für die Post-2015-Entwicklungsagenda in Kenia beteiligt.

Gertrud Casel ist diplomierte Psychologin und seit Juni 2002 Geschäftsführerin der Deutsche Kommission Justitia et Pax sowie der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) und des Exposure- und Dialogprogramms. Zuvor war sie Referentin im Bundesfamilienministerium, Bundesvorsitzende des BDKJ und später Generalsekretärin der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands.

Dr. Dr. Oliver Putz ist Senior Fellow am Potsdamer Nachhaltigkeitsinstitut IASS (Institute for Advanced Sustainability Studies), wo er zur Frage der Rolle von Glauben und Religion in einer gesellschaftlichen Transformation hin zu nachhaltiger Zukunft arbeitet. Vor seiner Zeit am IASS war er Professor für Theologie und Naturwissenschaft an der Santa Clara University in Kalifornien, USA. Putz ist promovierter Theologe und Biologe.

Michael Steeb ist seit 2000 Geschäftsführer der AGEH.

Er studierte Geschichte und Germanistik. Nach dem Studium war er in der kirchlichen Jugend- und Jugendsozialarbeit tätig. Von 1986 bis 1993 war er Entwicklungshelfer in Tansania und Ruanda. Für den DED war er Landesbeauftragter, Projektleiter und in der Geschäftsstelle in Berlin tätig.

Moderation: **Martin Hauszer** war mit den ÖED im Personaleinsatz und leitete mehrere Jahre das Landesbüro in Ecuador. Er ist Diplompädagoge, Trainer, Unternehmensberater und Geschäftsführer von facilitation.at.

Co-Moderation: **Alexandra Beweis** ist Leiterin des Jugendinformationszentrums in Wien, aus dem später der Dachverband der Jugendinformationszentren in Österreich hervorgegangen ist. Frau Beweis ist Moderatorin und Projektleiterin.

ANMELDUNG für die Lindau-Tagung // 4. bis 5. April 2017

Tagungsort: "Forum am See", Brettermarkt 10, 88131 Lindau

Abendveranstaltung: "Altes Rathaus", Bismarckplatz 4, 88131 Lindau

Vor- und Nachname

Organisation

Postadresse

Telefon und Fax

E-Mail-Adresse

Bitte senden Sie Ihre **Anmeldung** per E-Mail oder Fax bis **spätestens 17. März 2017** an

E-Mail: konstanze.winkler@ageh.org

oder

Fax: ++49 (0)221 8896-100

Tagungsbeitrag: 120,00 Euro (inkl. Verpflegung)

Bitte überweisen Sie den Betrag bis spätestens 17. März 2017 an folgendes Konto:

Pax-Bank EG

Empfänger: AGEH e. V.

IBAN: DE61 3706 0193 0014 4620 15

BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: Lindau 2017 *Ihr Nachname*

Übernachtung:

Für die Teilnehmer/-innen ist bis 10. März 2017 ein Kontingent von Hotelzimmern auf der Insel Lindau reserviert. Buchen Sie bitte direkt via [Internetlink](#). Für Buchungen außerhalb des Kontingents kontaktieren Sie bitte Christiane Maier von Lindau-Tourismus unter der E-Mail-Adresse christiane.maier@lindau-tourismus.de oder nehmen Sie direkt Kontakt zu Ihrem bevorzugten Hotel auf.